

Eronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Eronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Eronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
owie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5 spaltige Peltzelle oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Lokalkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree,
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 10

Nr 102

Donnerstag, den 30. August abends

29. Jahrgang 1917

Locales.

* Am Sonntag nachmittag gegen 4 Uhr ent-
stand im Steinbacher Wald am Altkönig ein Scha-
denfeuer, dem die von Herrn Dr. Neubronner hier
benutzte Jagdhütte zum Opfer fiel, ehe die zur Lös-
ung ausgerückte freiwillige Feuerwehr den Brand-
plag erreichte. Sie war wie alle Jagdhäuser, leicht
gebaut und brannte vollständig nieder. Die Ent-
stehungsursache des Brandes konnte bis jetzt nicht
ermittelt werden.

* Mit dem 31. August 1917 ist eine Bekannt-
machung Nr. H. I. 59/96. 17 R. R. A., betreffend
Versorgung des Heeres mit Nadelstichholz, in
Kraft getreten. Durch diese Bekanntmachung wird
Nadelstichholz, das nicht für den eigenen Ver-
brauch bestimmt ist, ohne Rücksicht darauf, ob es
im Inlande hergestellt oder aus dem Reichsaus-
lande eingeführt ist, beim Hersteller und Einführer
einer Verfügungsbeschränkung unterworfen. Jeder
Hersteller von Nadelstichholz darf über $\frac{1}{2}$ seiner
monatlichen Erzeugung an Nadelstichholz (Freiteil)
frei verfügen; über die restlichen $\frac{2}{3}$ (Pflichtteil)
jedoch nur soweit es sich um die Erzeugung des
jeweils laufenden und des jeweils folgenden Mo-
nats handelt, und nur so lange, als nicht die für
den Herstellungsort dieses Nadelstichholzes zu-
ständige Kriegsamstelle den Pflichtteil beansprucht
hat. In letzterem Falle darf der Pflichtteil des
Herstellers nur an einen zugelassenen Großhändler
oder an die zuständige königlich Stellvertretende
Intendantur gemäß besonderen Liefervorschriften
und zu den jeweils vorgeschriebenen Richtpreisen
veräußert und geliefert werden. Die Liste der zuge-
lassenen Großhändler wird in den amtlichen Blättern
veröffentlicht werden und liegt bei jeder Kriegs-
amtstelle aus. Wer Nadelstichholz aus dem Reichs-
auslande einführt, darf über $\frac{1}{3}$ der jeweils einge-
führten Menge (Freiteil) frei verfügen; dagegen
dürfen die restlichen $\frac{2}{3}$ (Pflichtteil) nur an die zu-
ständige königlich Stellvertretende Intendantur
gemäß den besonderen Liefervorschriften und zu
den vorgeschriebenen Richtpreisen veräußert und
geliefert werden. Beim Vorliegen eines wichtigen
Grundes kann Befreiung von Verpflichtung zur
Lieferung des Pflichtteils oder Anrechnung von
Lieferungen an Reichs- oder Staatsbehörden auf
den Pflichtteil erfolgen. Der Wortlaut der Bekannt-
machung ist im Kreisblatt einzusehen.

* Kriegerheimstätten: Krieger und
Kriegshinterbliebene, die sich mit Hilfe des Kapital-
abfindungsgesetzes in der Provinz Hessen-Nassau
eine ländliche oder städtische Heimstätte erwerben
wollen, erhalten Rat und Auskunft bei der Ver-
mittlungsstelle in Siedlungsangelegenheiten in
Frankfurt a. M. Jordanstraße 17-19. III. (Sprech-
stunden vormittags 9-1, nachmittags 4-7 Uhr,
Samstag nur von 9-1.) und bei der Hessischen
Siedlungsgesellschaft G. m. b. H. in Cassel, Kur-
fürstenstraße 12. Die Frankfurter Vermittlungsstelle
ist für die Siedlungsangelegenheiten im Regierungs-
bezirk Wiesbaden, die Hessische Siedlungsgesellschaft
für Siedlungen im Regierungsbezirk Cassel zu-
ständig. Beide Stellen gewähren ihren Rat und
Beistand auf mündliche oder schriftliche Anfragen
hin kostenlos. Es empfiehlt sich in Siedlungsange-
legenheiten auch den Rat der örtlichen Fürsorge-

Großes Haupt-Quartier, 30. August 1917

(B.L.B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Armee des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern

Die Kampftätigkeit in Flandern beschränkte sich auch gestern auf starkes
Feuer in einzelnen Abschnitten, nordöstlich und östlich von Ypern. Früh
morgens führten die Engländer einen heftigen Vorstoß nordöstlich von
Wielte, der verlustreich im Feuer und Nahkampf zusammenbrach.

Front des deutschen Kronprinzen

Am Chemin-des-Dames scheiterten mehrere nach Feuerwellen vor-
brechende Erkundungs-Vorstöße der Franzosen südöstlich von Cerny. Vor
Verdun nahmen abends die Artillerie-Kämpfe wieder größere Stärke an.
Außer Erkundungsgefechten keine Infanterie-Tätigkeit.

Armee des Generalfeldmarschall Herzog Albrecht von Württemberg

Französisches Feuer gegen Thiaucourt wurde erneut durch kräftige Be-
schießung von Noviant-aux-Press erwiedert.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalobersten Prinzen Leopold von Bayern

Bei Dünaburg und Smorgon lebte die Feuertätigkeit erheblich auf.
Auch Südwestlich von Luck, bei Tarnopol und am Zbrut war die russische
Artillerie rühriger als sonst.

Front des Generalobersten Erzherzog Josef

Südlich von Turgul-Dina wurden rumänische Angriffe gegen unser
Linien abgewiesen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschall von Mackensen

Der Kampferfolg des 28. 8. in den Bergen norwestl. von Focsani wurde
gestern erweitert. Kraftvoller Stoß der bewährten Angriffstruppen warf
den zäh sich wehrenden Feind auf Jresti und drängten ihn über die Höhen
nördlich des Dorfes gegen das Susital zurück. Ein aus Schlesiern und
Sachsen bestehendes Regiment zeichnete sich besonders aus. An 300 Ge-
fangene, zahlreiche Maschinengewehre und Fahrzeuge wurden eingebracht.
Heftige Entlastungsangriffe der Gegner ohne Rücksicht auf Menschenverlust
gegen die von uns nordöstlich und nördlich von Muncelul erkämpften
Linien geführt, blieben erfolglos und ohne Einfluß auf die Angriffsbe-
wegung westlich der Susita. Am Sereth und an der unteren Donau
steigerte sich die Gesechstätigkeit.

Mazedonischen front

Die erhöhte Feuertätigkeit dauert an, besonders südwestlich des Dorian-Sees. Bei
Thuma und Alcat, Mah unternahmen die Bulgaren erfolgreiche Streifen, bei denen
mehrere französische Posten ausgehoben und Gefangene zurückgeführt wurden. Einige
angreifende feindliche Kompanien wurden durch Feuer vertrieben.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

stellen einzuholen und etwaige Siedlungswünsche
durch deren Vermittlung an die oben genannten
beiden Beratungsstellen gelangen zu lassen.

* Schärfere Beaufsichtigung der Obst- und
Gemüsepreise. Das Kriegsernährungsamt hat in
einem Erlaß an die zuständigen Behörden darauf
hingewiesen, daß die von der Reichsstelle für Gemüse
und Obst festgesetzten Richt- oder Höchstpreise häufig
überschritten worden seien, ohne daß von den

zuständigen Behörden eingegriffen worden ist. Viel-
fach ist dies unterlassen worden, da man fürchte
durch zu strenge Maßnahmen das Obst vom heim-
ischen Markt zu vertreiben. Da aber nur einheit-
liches Vorgehen im ganzen Lande eine gleichmäßige
geregeltere Verordnung gewährleisten, sind die Poli-
zei- und Ortsbehörden angewiesen worden, das
Einhalten der Richt- oder Höchstpreise zu über-
wachen und bei Überschreitungen einzugreifen.

Am Freitag

den 31. d. Mts. vormittags von 8 Uhr ab wird im Laden der Frau

Ad. Dingeldein Wwe., Eichenstrasse

Margarine

verkauft. Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe des Fettbezugscheines

Abschnitt E

in folgender Ordnung:

Vormittags:

von 8-9 Uhr an die Inhaber, der Bezugscheine

von 9-10 Uhr Nr. 2524-2244

von 10-11 Uhr Nr. 2243-1960

von 11-12 Uhr Nr. 1959-1680

Nachmittags:

von 2-3 Uhr Nr. 1399-1120

von 3-4 Uhr Nr. 1119-840

von 4-5 Uhr Nr. 839-560

von 5-6 Uhr Nr. 559-280

von 6-7 Uhr Nr. 279-1

Die angegebenen Zeiten sind genau einzuhalten.
Cronberg, den 30. August 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Am Freitag

den 31. August vormittags von 8-8 1/2 Uhr findet im Laden des Herrn Metzgermeisters Gottschall Hauptstraße die Ausgabe von

Fett

gegen Abgabe des alten Lebensmittelbezugscheines

Abschnitt D

statt.

Bezugsberechtigt sind morgen die Inhaber der

Bezugscheine von Nr. 1481 bis 1550.

Cronberg, den 30. August 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Die Stadt ist in der Lage, nochmals

1a Gefriergeflügel

zu beziehen.

Anmeldungen werden auf Zimmer Nr. 9 des Bürgermeistereiendes bis Samstag den 1. September ds. Js. Mittags 1 Uhr entgegen genommen.

Cronberg, 30. August 1917.

Die Stadtkasse.

Laut Verfügung des Kreisausschusses des Obertaunuskreises, Bad Homburg v. d. H. müssen die Kleinverkaufsstellen von Brot und Mehl von 7-11 Uhr vormittags und von 5-8 Uhr nachmittags geöffnet sein.

Cronberg, den 28. August 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Kriegsfürsorge

Cronberg-Schönberg.

Die Dörre ist in Betrieb gesetzt. Anmeldungen für Private, zum Dörren von Obst und Gemüse, werden vormittags von 11-12 Uhr, in der Küche der Turnhalle entgegengenommen. Gebühr zur teilweisen Deckung der Betriebskosten nach Uebereinkunft.

Die Kriegsfürsorge sammelt Herren-trennt einen Ersatz für Mullbinden er-gaben. Abzuliefern: Dienstag u. Frei-tag von 4-6 Uhr, Heinrich Winter-strasse 5.

Am Freitag

den 31. ds. Mts., findet von 3 Uhr nachmittags ab in der städtischen Turnhalle die Ausgabe der

Reichsfleischkarten

statt.

Die Ausweiskarten sowie die Köpfe der Fleischkarten sind vorzulegen.

Die Ausgabe erfolgt:

von 3-3 1/2 Uhr für Adler-, Altkönig-, Bahnhof-,

Bleich-, Bürgerstr., Burgweg.

von 3 1/2-4 Uhr für Doppesstraße, Eichenstraße,

Feldbergweg.

von 4-4 1/2 Uhr für Frankfurterstr., Friedensweg

Garten-, Grabenstraße.

von 4 1/2-5 Uhr für Gr. Hinterstr., Güterbahnhof,

Hain-, Hartmuthstraße.

von 5-5 1/2 Uhr für Hauptstraße.

von 5 1/2-6 Uhr für Hch. Winter-, Höhenstraße,

Jamin-, Katharinen-, Al. Hinterstraße

Kleiner Römerberg.

von 6-6 1/2 Uhr für Königsteiner-, Krankenhausstr.,

Kronthal.

von 6 1/2-7 Uhr für Kronthaler-, Lindenstruthstraße,

Mammolshainerweg, Mauerstraße,

Minnholz-, Neuerbergweg, Obere

Höllgasse, Oberhöchstädterlandstraße,

von 7-7 1/2 Uhr für Pferdsst. Römerberg, Rumpfst.

Scheibbuschweg, Schillerstr., Schaf-

hof, Schirnstraße.

von 7 1/2-8 Uhr für Schloßstr., Schönbürgerfeld,

Schreyer-, Steinstraße, Synagogenstr.

von 8-8 1/2 Uhr für Talstraße, Talweg.

von 8 1/2-9 Uhr für Tanzhausstr., Unterer Taler-

feldweg, Unt. Höllgasse, Vitoriastr.,

Bogelgesangasse, Wilh. Bonnstraße.

Es ist nicht möglich, wenn gleichzeitig Karten

für mehrere Haushaltungen, welche verschiedene

Ausgabezeiten haben, abgeholt werden.

Wir ersuchen daher, sich bestimmt an die angegebenen

Zeiten zu halten, da andernfalls eine ordnungs-

mäßige Ausgabe und schnelle Abfertigung nicht er-

folgen kann.

Cronberg, den 30. 8. 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Am Samstag

den 1. September findet von 8 Uhr vormittags ab in allen Metzgergeschäften die

Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte

für die Zeit vom 27. August bis 2. September statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird in den Verkaufsstellen bekannt gegeben werden.

2. Haushaltungen von 3 Personen und mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme von Wurst verpflichtet.

Frischmelkende

Fahrkuh

zu verkaufen.

Eschborn,
Schwalbacherstraße 5.

3 Kaninchen

zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Dauerbrand-Ofen

zu kaufen gesucht.

Henning, Cronberg.

Wer erteilt

Klavierunterricht

Offerte nach Villa Elisa.

Schönberg, Wiesenau 28.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr:

Graben-, Gr. Hinterstr. Güterbahnhof, Hain-, Hartmuthstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen-, Jaminstraße, Katharinen-, Al. Hinterstr., Al. Römerberg.

Von 9-10 Uhr:

Königsteiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler-, Lindenstruth-, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Höllgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdsstraße, Römerberg, Rumpfst., Schafhof, Scheibbuschw., Schillerstr., Schirnstraße.

Von 10-11 Uhr:

Adler-, Altkönig-, Bahnhof-, Bleich-, Bürgerstr., Burgweg, Doppes-, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

Von 11-12 Uhr:

Schloßstraße, Schönbürgerfeld, Schreyer-, Stein-, Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße, Untere Höllgasse, Unt. Talerfeldweg, Vitoriastraße, Vogelgesangasse, Wilh. Bonnstraße.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerk-sam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten wer-den. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern unterlagt. Die Wahl des Metzgergeschäftes steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

5. Ausweiskarte und Einwickelpapier sind mit-zubringen.

Cronberg i. T., den 30. August 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Herr Fritz Eichenauer, hier, Cronthaler-weg 3, ist von uns beauftragt, den Austausch sämtlicher Obstsorten zu den geltenden Höchst-preisen zwischen Erzeuger und Verbraucher innerhalb der Gemeinde Cronberg direkt zu vermitteln. Bestellungen wollen daher nur an Herrn Fritz Eichenauer gerichtet werden.

Cronberg, den 28. August 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Anordnung.

Die Verordnung vom 3. Juli 1917 betr. Frühkar-toffeln (Kreisblatt Nr. 64) wird dahin ergänzt, daß sich das Verbot des vorzeitigen Ausrodens der Kar-toffeln auch auf Spätkartoffeln bezieht. Diese dürfen gleichfalls nur in völlig ausgereiftem Zustand geerntet werden. Das Ernten ist von der Genehmigung der Gemeindebehörde abhängig, die das vorzeitige Aus-rodern nur bei zwingenden Gründen gestatten darf.

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Kraft.

Bad Homburg v. d. H., den 14. August 1917.

Der Kreisausschuß des Obertaunuskreises

J. B.: v. Brüning.

Wird veröffentlicht. Die Erlaube zum Übernten der Kartoffeln ist im Zimmer 8 des Bürgermeisterei-amtes nachzusuchen.

Cronberg, den 24. August 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Bekanntmachung.

Am 31. August 1917 ist eine Bekanntmachung Nr. H. 1. 59/6. 17 R. A. A., betreffend „Versorgung des Heeres mit Nadelstichholz“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello. Generalkommando 18. Armee-krops.

Kleines

Schöne

Haus

mit etwas Garten in freier Lage Cronbergs oder nächster Umgebung sofort zu kaufen gesucht. Gefällige Angebote an die Geschäftsstelle möglichst bald erbeten.

Villa Elisa

Schönberg Wiesenau 28. Schön möbl. 3 Zimmer Woh-nung und einzelne Zimmer auf Tage, Wochen, Monate bill. Preise elekt. Licht Bad Schatt. Garten.

3 Zimmerwohnung

Bürgerstraße 2, I. Stock per 1. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft erteilen: Fräulein Hedwig Kilian Wiedentopf a. L. und Herr Peter Haub.

Alt-Papier

wird in jedem Quantum sofort angekauft; auch alte Geschäfts- und Familienpapiere, auf Wunsch unter Plompen-Verschluss